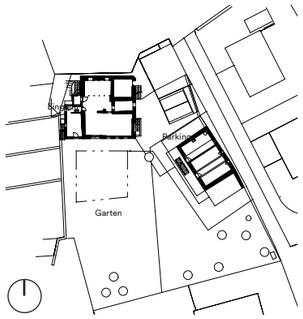
HOFSTATT ZUR STIEGE, Bürglen UR

Renovation

Projektblatt

BAUHERR/ SCHUTZOBJEKT: Privat/ regionales Schutzobjekt in ISOS national
PROJEKT/ AUSFÜHRUNG: 2000- 2003, Baujahr 1650 Strickaufbau auf 2 geschossigem Bruchsteinmauerwerk mit Aufstockung um 1850
MITARBEIT: Margrit Baumann, Christine Kieliger
JUSTIZDIREKTION: Eduard Müller, kant. Denkmalpfleger
AUSZEICHNUNG: neues Bauen in den Alpen 2006, 1. Holzpreis Zentralschweiz 2006

STÄDTEBAU: Das städtebauliche Ziel war, die Gesamtparzelle der -neu- zwei Eigentümer als ein Aussenraum mit zwei Wohnhäusern zu betrachten und innerhalb der Hofstatt weiterzubauen. Das Mutterhaus und der umgenutzte Stall sollten auch weiterhin eine Einheit bilden. Die Gebäude stehen am Parzellenrand und spannen die Hofstatt auf. Was früher der geschützte Aussenraum für Mensch und Tier war, sollte künftig als Garten für zwei Familien zur Verfügung stehen.
Erhalten - umbauen - weiterbauen.
ARCHITEKTUR, KONSTRUKTION UND MATERIAL: Das Ziel des Umbaus war, das Haus zur Stiege nach den Kriterien der Struktur- und Substanzerhaltung zu restaurieren sowie zeitgemässes Wohnen zu ermöglichen. Das Volumen der Gebäudehülle sowie die Gebäudestruktur wurden respektiert; die ortsspezifische Verwendung und die traditionelle Verarbeitung der Fassaden- und Baumaterialien am Gebäude wurden weitergeführt. Die Konstruktion bestehender Bauteile wurden mit der Konstruktion neuer Bauteile verwoben. Die Proportionen von Fenster und Türen wurden erhalten, respektive ergänzt. Eine schlichte Ausgestaltung der Bauten und des Umfeldes wurde angestrebt und weitergeführt.

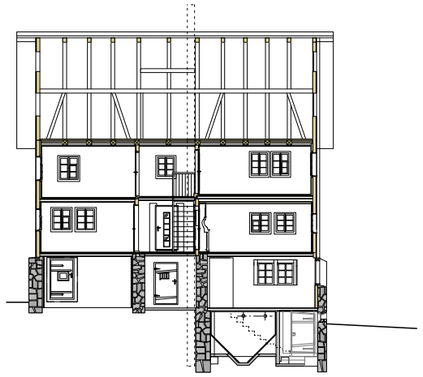


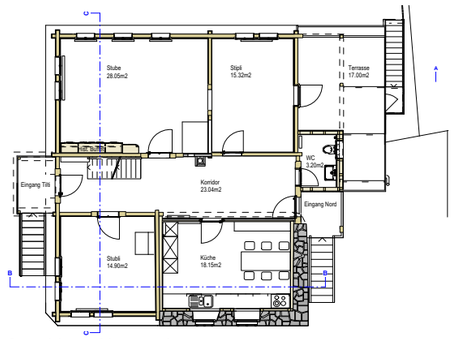
Situation

nachher

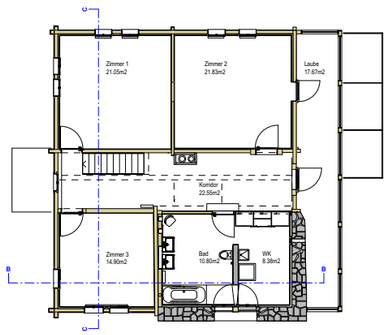
vorher

Querschnitt

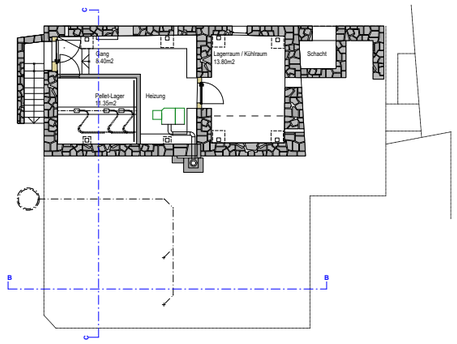

Längsschnitt



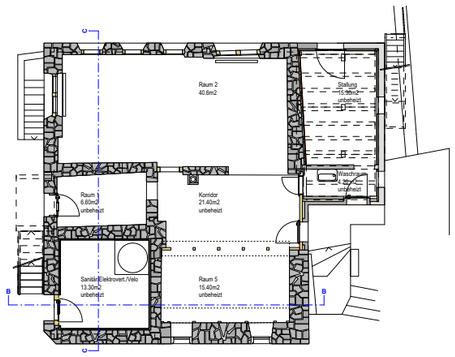
Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss

Architektur Baumann AG ¦ dipl. Arch. ETH/SIA ¦ Lehnplatz 3, CH-6460 Altdorf ¦ T +41 41 870 97 29 ¦ www.architektur-baumann.ch